

Marktgemeinde Auersthal
2214, Pol.Bezirk Gänserndorf, NÖ

Lfd.Nr. 14

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **SITZUNG** des
GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 27. September 2012 im Rathaus

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.38 Uhr

Die Einladung erfolgte am
20.9.2012 durch Kurrende

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Ing. Erich HOFER

Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER

Gf.GR. Friedrich HELM

Gf.GR. DI Rainer FEUCHT

GR. Ing. Andreas HAGER

GR. Robert FELLNER

GR. Heinz SCHELLNER

GR. Christoph REITER-HAVLICEK

Gf.GR. Ernst PERTL

Gf.GR. Karin HELBIG

GR. Manfred GLASL,

GR. Christian HAGER

GR. Richard WACHTER

GR. Elfriede KREUZWEGER

GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

VB Helmut HOFER (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Heidemarie HELLMER

GR Andreas GERITZER

GR. Oswald GUNSAM

GR. Thomas FELLNER

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZENDER: BGM Ing. Erich HOFER

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift**
- Pkt. 2. Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 6.8.2012**
- Pkt. 3. Förderungsansuchen**
- Pkt. 4. Nachmittagsbetreuung – Umbauarbeiten**
- Pkt. 5. Betreuungsbeiträge - Nachmittagsbetreuung**
- Pkt. 6. Hochwasserschutz – Lussberg**
- Pkt. 7. Ansuchen NAFES**
- Pkt. 8. Windschutzanlage Haydn-/Schubertstraße**
- Pkt. 9. Freigabe - Aufschließungszone**
- Pkt. 10. Dienstbarkeitsvertrag**
- Pkt. 11. Berichte**
- Pkt. 12. Termine**

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister beantragt mittels Dringlichkeitsantrag (sh. Beilage 1) folgende Änderung der Tagesordnung:

Punkt 6: Ausspeisung im Kindergarten

Die anderen Punkte verschieben sich entsprechend

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Zu Punkt 1:

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von allen Fraktionen unterzeichnet. Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Der Stellvertretende Vorsitzende des Kontrollausschusses, GR Manfred Glasl berichtet über die Ausschusssitzung wie folgt:

Am Montag, den 6. August 2012 fand die Neu-Konstituierung des Kontrollausschusses statt.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

GR Thomas Fellner Vorsitzender

GR Manfred Glasl Stellvertreter

die weiteren Mitglieder bleiben unverändert GR Robert Fellner, GR Heinz Schellner, GR Christoph Reiter-Havlicek

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 3:

Es liegen 3 Förderansuchen betreffend Energiesparmaßnahmen vor – alle entsprechen den geltenden Richtlinien:

- Christine u. Rainer Silberbauer, Mozartstraße 11 – Errichtung einer Solaranlage
Förderhöhe: 3% von € 7.000,00 = € **210,-**

Beschluss: einstimmig

- Peter Fellner, Runder Weg 17 – Errichtung einer Photovoltaikanlage
Förderhöhe: 5% von € 8.568,00 = € **428,40**

Beschluss: einstimmig (Enthaltung von GR Fellner Robert wegen Befangenheit)

- Elke Schäfer, Am Anger 12 u. 14 – Errichtung einer Solaranlage
Förderhöhe: 3% von € 15.149,88 = € **300,-** (Maximalbetrag)

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 4:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Umbauarbeiten im Haus „Schulring 20“ jetzt plangemäß voran gehen. Die Arbeiten im Haus selbst sind größtenteils abgeschlossen und kommende Woche wird die Generalreinigung erfolgen. An den Außenanlagen wird mit Hochdruck gearbeitet. Die Kinder sollten daher um den 10. Oktober herum die Räumlichkeiten beziehen können.

Die offizielle Eröffnung wird voraussichtlich am Freitag, den 9. November um 12.00 Uhr stattfinden.

Zu Punkt 5:

Um die Förderung der Personalkosten seitens des Landes NÖ sicherzustellen ist es notwendig, auch die Elternbeiträge für die Nachmittagsbetreuung in der vom Land vorgegebenen Höhe einzuheben.

Diese betragen pro Kind und Monat:

€ 34,- für 1 und 2 Tage / Woche

€ 52,- für 3 Tage / Woche

€ 70,- für 4 Tage / Woche

€ 88,- für 5 Tage / Woche

Der Bürgermeister beantragt daher, ab 1.10.2012 die Landessätze einzuheben. Die bisherige Reduktion des Beitrages für die weiteren Kinder einer Familie bleibt unverändert bestehen. Der Gemeinderat folgt nach kurzer Diskussion mit 14 : 1 (Hager Christian) Stimmen diesem Antrag. Die im September versehentlich erfolgte Vorschreibung der höheren Beiträge wird den Eltern bei der nächsten Vorschreibung gut geschrieben.

Zu Punkt 6:

Am Elternabend im Kindergarten wurde die Änderung der Ausspeisung der Kinder besprochen. Diese soll, so wie in der schulischen Nachmittagsbetreuung über die örtlichen Wirte erfolgen. Dadurch werden frische Mahlzeiten durch lokale Betriebe und Lieferanten bereitgestellt, anstatt der bisherigen Vorgehensweise mit Tiefkühlfertiggerichten.

Der Bürgermeister hat mit den Betrieben (GH Sommer und GH Haferl) verhandelt und es wurde ein Preis von € 3,50 (Suppe und Hauptspeise) vereinbart. Der Preis für die Essmarken soll auf € 3,20 erhöht werden - alle Preise inkl. Mwst. Erst bei einer folgenden Anpassung soll der Preis auf den Einkaufspreis der Wirte angehoben werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Umstellung der Ausspeisung in der vorgeannten Form und den Preis für die Essmarken mit € 3,20.

Die Umstellung wird im Einvernehmen zwischen Kindergarten und den Betrieben in den nächsten Wochen erfolgen.

Zu Punkt 7:

Die Arbeiten am Hochwasserschutz Lussberg gehen in die Endphase, sodass die offizielle Eröffnung am Samstag, den 6. Oktober um 14.00 Uhr stattfinden kann.

Entgegen dem ursprünglichen Plan werden nun die Fördergelder bereits im heurigen Jahr zugewiesen und nicht erst in den Jahren 2014 und 2015.

Zur finanziellen Abwicklung:

Diese Hochwasserschutz-Maßnahme ist im Bauprogramm 2012 der Abteilung Wasserbau enthalten

Die Finanzierung stellt sich daher wie folgt dar:

Kostenerfordernis gesamt: € 530.000,-

Förderung – Bund: 45% d. s. € 238.500,-

Förderung – Land NÖ: 40% d. s. € 212.000,-

Interessentenbeitrag – Gemeinde: 15% d. s. € 79.500,-

Seitens des Landes wird nun gefordert, dass von der Marktgemeinde Auersthal folgende Beschlüsse gefasst werden:

1. Die Marktgemeinde Auersthal stimmt dem Bauvorhaben „Marktgemeinde Auersthal, KG Auersthal, Hochwasserschutz Lussbergweg“ zu
2. Die Marktgemeinde Auersthal, die Bauherr dieser Maßnahme ist, ersucht die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung, bei der Durchführung dieser Maßnahme die Bauleitung zu übernehmen und ermächtigt die Abteilung Wasserbau, alle für diese Maßnahme notwendigen Verhandlungen und Regelungen einvernehmlich mit der Marktgemeinde und in deren Namen durchzuführen.
3. Die Marktgemeinde Auersthal anerkennt das veranschlagte Erfordernis der Maßnahme mit € 530.000,- und verpflichtet sich zur Leistung eines Interessentenbeitrages von € 79.500,-
4. Für allfällige Mehrkosten bis zum Ausmaß von 10% der Gesamtbaukosten verpflichtet sich die Marktgemeinde Auersthal von vornherein zur Übernahme des anteiligen Interessentenbeitrages.
5. Die Marktgemeinde Auersthal nimmt den gemeinsam mit der Abteilung Wasserbau erstellten Finanzierungsplan zur Kenntnis und ist in der Lage, die erforderlichen Interessentenbeiträge aufzubringen.
6. Die Marktgemeinde Auersthal verpflichtet sich, die hergestellten Anlagen nach deren Fertigstellung in die laufende Erhaltung zu übernehmen.

Nach eingehender Diskussion werden die Beschlüsse in der vorgenannten Form einstimmig gefasst.

Zu der ggstl. Thematik berichtet der Bürgermeister weiters, dass die Grundabtretungen der Grundeigentümer vom Ende des Dammes Richtung Osten bis zur Raggendorferstraße bereits vom Vermesser ausgesteckt wurden und somit alle Anrainer dieser Abtretung zustimmen werden.

Zu Punkt 8:

Nachdem das Objekt „Hauptstraße 85“ nun im Eigentum der Marktgemeinde Auersthal steht, können die weiteren Schritte gesetzt werden. Wie bereits besprochen, soll auf dem Areal Parkraum geschaffen werden. Der Bürgermeister wird daher Architekten und Planer kontaktieren um erste Entwürfe für die Gestaltung dieser neuen Fläche zu bekommen. Diese sollen dann die Basis für den endgültigen Realisierungsplan sein.

Ebenso soll ein Förderantrag gestellt werden, und zwar an den „NAFES“ (NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadt- und Ortszentren). Die Förderhöhe beträgt hier 30% der Gesamtkosten (ohne Kaufpreis), max. € 100.000,-.

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Diskussion einstimmig, auf dem ggstl. Grundstück Parkplätze zu errichten und einen entsprechenden Förderantrag bei der „NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadt- und Ortszentren“ („NAFES“) einzureichen.

Zu Punkt 9:

Bei einer Begehung der Windschutzanlage zwischen der Schubertstraße und der Haydnstraße wurden einige Verstöße gegen das Forstgesetz festgestellt, welche nun zu beheben sind. In einem Gespräch zwischen dem Bürgermeister und der Forstbehörde wurde auch eine mögliche Umwidmung und Ersatzaufforstung an anderer Stelle besprochen. Die Forstbehörde würde einer solchen Vorgehensweise zustimmen.

Bei einer Informationsveranstaltung am vergangenen Dienstag mit den Anrainern der Windschutzanlage wurde diese Möglichkeit in Aussicht gestellt um das Interesse der Grundeigentümer zu erfragen. Diesen wurde vorgeschlagen, dass sie die unmittelbar an ihre Grundstücke grenzenden Teile des Windschutzgürtels kaufen können. Es handelt sich dabei um die Grundstücke Parz.Nr. 1270/439 im Ausmaß von 1.717 m² und Parz.Nr. 1270/306 im Ausmaß von 1.329 m².

Die Flächen sollen entsprechend den Wünschen der Interessenten parzelliert und in „Bauland-Wohngebiet“ umgewidmet werden. Der Verkauf soll im derzeit bestehenden Zustand (Sträucher und Bäume) erfolgen. Die Gemeinde wird dieser Variante des Verkaufs nur zustimmen, wenn alle Flächen an die angrenzenden Grundeigentümer übergehen. Als Kaufpreis wurde 26 €/m² festgesetzt. Zusätzlich fallen Ergänzungsabgaben für Aufschließung, Kanalanschluss und Wasseranschluss an.

Derzeit kann noch nicht gesagt werden, ob hier genug Grundeigentümer dieses Kaufangebot annehmen.

Für eine notwendige Ersatzaufforstung (3-fache Fläche) wäre die Rücknahme von verpachteten Gemeindeäckern notwendig. GGR Feucht wird eine geeignete Fläche (9.138 m²) festlegen.

Nach eingehender Diskussion genehmigt der Gemeinderat einstimmig diese Vorgehensweise.

Zu Punkt 10:

- Die Prüfung der in der letzten GR Sitzung vom 5.7.2012 beschlossenen Verordnung über die Freigabe der Aufschließungszone BW-a-A5 (Bereich Lußbergweg) seitens des zuständigen Amtes der NÖ Landesregierung brachte leider ein negatives Ergebnis und die Verordnung muss aufgehoben werden. Es kann eine der Freigabebedingungen, und zwar die Herabsetzung des Sicherheitsabstandes zur bestehenden Sonde, nicht für das gesamte Areal sondern nur „projektbezogen“ (im ggstl. Fall für das Bauvorhaben Christian Haferl – Weingartenstraße 22) als Grundlage heran gezogen werden. Die bereits rechtskräftige Verordnung des Gemeinderates vom 5.7.2012 muss daher wieder vom Gemeinderat behoben werden.
Der Gemeinderat beschließt die Behebung der Verordnung einstimmig
- Die Teilfreigabe für das Grundstück 505 (Eigentümer Christian Haferl) ist nun durcheine neue Verordnung zu tätigen.
Diese Verordnung wird einstimmig beschlossen.
- Gleiches gilt auch für das Grundstück Nr. 761 (Köpf Josef und Margit). Auch hier ist die Teilfreigabe mittels neuer Verordnung zu beschließen.
Auch diese Verordnung wird einstimmig beschlossen.
- Für ein Bauvorhaben am Urbanusweg 1 (Zimmermann Petra) ist ebenfalls eine Teilfreigabe der Aufschließungszone BW-a-A10 für das Grundstück Nr. 1653/4 – nach Erfüllung der Freigabebedingungen (Herabsetzung des Sicherheitsbereiches zur

Bohrsonde der OMV, Teilungsentwurf eines Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, in welchem die der Widmung entsprechende Straßenführung (Öffentliches Gut) und eine entsprechende Parzellierung festgelegt ist.) durch den Gemeinderat zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt auch diese Verordnung einstimmig.

Zu Punkt 11:

Herr Robert Fellner möchte sein Fernheiznetz weiter ausbauen und die Objekte Hauptstraße 105 und 107 anschließen. Dazu muss er die im Vorjahr bis zum Haus Hauptstraße 112 errichtete Leitung entsprechend verlängern. Da dazu auch die Querung der Hauptstraße (=Landesstraße) notwendig ist, bedarf dieses Projekt auch der Genehmigung seitens der NÖ Straßenverwaltung.

Herr Fellner wird diese neue Leitung, von einem konzessionierten Unternehmen errichten lassen. Auf die vorhandenen Leitungen der verschiedenen Einbautenträger ist entsprechend Rücksicht zu nehmen, bzw. sind die erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Auch für die ordnungsgemäße Wiederherstellung ist zu sorgen.

Der Gemeinderat genehmigt nach kurzer Diskussion einstimmig (Enthaltung von GR Robert Fellner) die Verlegung dieser Leitung und den Abschluss des diesbezüglichen Dienstbarkeitsvertrages.

Zu Punkt 12 (Berichte):

- Im östlichen Teil der **Preußengasse** (Kreuzung Weingartenstraße bis Raggendorferstraße) wird die **Straßenbeleuchtung** verbessert: Bereits vor Jahren wurden die Fundamente für 5 Kandelaber hergestellt und verkabelt. Derzeit wird dieser Bereich lediglich von 2 Lichtpunkten (Leuchtstoffröhren auf Peitschenmasten) sehr mangelhaft ausgeleuchtet. Der Gemeindevorstand hat daher die Montage von 5 Iridium-Leuchten genehmigt. Kosten: € 4.279,- exkl. MwSt.
- Weiters berichtet der Bürgermeister, dass in der Nachmittagsbetreuung auch das Integrationskind Matthias Weilingner für 2 Tage pro Woche (MO u. DI) aufgenommen wird. Dazu war es notwendig eine zusätzliche Stützkraft zur Betreuung aufzunehmen.
Der Gemeindevorstand hat beschlossen, Frau Elisabeth Schmidt mit dieser Aufgabe zu betrauen. Da sie ausgebildete Tagesmutter ist, bringt sie sicher die erforderliche Qualifikation mit. Es wurde ein befristeter Dienstvertrag auf die Dauer vom 1. Oktober 2012 bis 31. Juli 2013 abgeschlossen.
- Herr Florian Lesi ist vom bereits genehmigten Kauf der Bauparzelle Nr. 1270/466 wieder zurück getreten. Er möchte diese vorerst nur „reservieren“.
- Beim Güterweg „Zuckermantel“ gab es wieder eine Grenzverhandlung mit allen Anrainern, die grundsätzlich positiv verlaufen ist. Der Projektant der Fa. Schönkirchen-Kies wird auf dem Ergebnis fußend ein Straßenprojekt ausarbeiten, das am 30. November verhandelt wird.

- Die Gemeinde wird eine Busreise zur Partnergemeinde Aistersheim anlässlich der Adventveranstaltung „Gang nach Bethlehem“ am 1. Adventwochenende organisieren. Die Kosten für Bus und Hotel werden um die € 60,- betragen. Diese Fahrt wird im nächsten I-Blatt entsprechend kundgetan.
- Der Dorferneuerungsverein möchte den Aistersheimpark neu gestalten und hat hier bereits erste Entwürfe von Frau DI Doris Haidvogel vom Land NÖ erstellen lassen. Die bisherigen Waschbetonplatten sollen durch Pflasterungen in einer neuen eher kreisrunden Form ersetzt werden und das Wappen der Gemeinde Aistersheim soll ebenfalls gepflastert werden. Derzeit werden Angebote für die Umsetzung eingeholt.
- Der Bürgermeister möchte, dass der heutige Zustand des Biotops OASE verbessert wird und hat daher Herrn Günter Berthold um Unterstützung bei der Pflege dieses Gewässers gebeten. Herr Berthold ist beedeter Fischereiaufseher und hat sich bereit erklärt, hier mitzuhelfen. Zukünftig wird das Fischen verboten sein und durch entsprechenden Besatz soll auch eine ausgewogene Fischpopulation erreicht werden.
- Frau GR DI Heidemarie Hellmer hat mit E-Mail vom 26.9.2012 ihren Verzicht auf ihr Gemeinderatsmandat erklärt. Dieser Rücktritt wird nach einer Frist von 7 Tagen rechtswirksam. Die ÖVP-Fraktion wird dann einen Nachfolger nominieren.

Zu Punkt 13 (Termine):

- Samstag, 29. September 14:00 Uhr Blaulichttag der FF-Auersthal
- Samstag, 6. Oktober 14.00 Uhr: Eröffnung des Hochwasserschutzes Lussberg
- vss. Freitag, 9. November 12.00 Uhr: Eröffnung der schulischen Nachmittagsbetreuung

Geburtstage:

Der Bürgermeister gratuliert folgenden Mitgliedern des Gemeinderates zu ihren Ehrentagen recht herzlich.

21.9. Mag. Michaela Schneider

13.10. Ing. Andreas Hager

16.10. Thomas Fellner

28.10. Friedrich Helm

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt um 20.38 Uhr die Sitzung.

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

Dringlichkeitsantrag

gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung

Bürgermeister Ing. Erich Hofer beantragt

die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 27. September 2012 wie folgt abzuändern bzw. zu erweitern:

Pkt. 6 Auspeisung im Kindergarten

Die anderen Punkte verschieben sich entsprechend.

Begründung:

Die Auspeisung der Kinder im Kindergarten soll demnächst umgestellt werden, wurde jedoch erst am Elternabend am 17. September besprochen

Auersthal, am 27. September 2012



